

*Dipl.-Ing. (FH) Christian Kehrer  
ift Rosenheim*

## Feuerschutzbeschläge im Umbruch

### Normenwelt verkehrt?

#### 1 Einführung

Türschlösser, Türbänder oder Türgriffe sind wesentliche Bestandteile eines Feuer- oder Rauchschutzabschlusses. Sie tragen in einem hohen Maße zur Gebrauchstauglichkeit dieser Produkte bei. Die Normierungsarbeiten im Bereich von Baubeschlägen zur Verwendung an Feuer- oder Rauchschutztüren sind somit ein wichtiges, aber auch ein sehr weites Feld. Die Entwicklung der Normung auf europäischer Ebene ist geprägt von einer Vielzahl von Normierungsprojekten in unterschiedlichsten Gremien und Ausschüssen bei einem gleichzeitigen „Harmonisierungstau“ bei der Finalisierung. Die letzte Harmonisierung einer Beschlagnorm liegt bereits mehr als zehn Jahre zurück. Dies führt zu großen Problemen bei der Umsetzung der Normanforderung für den Beschlaghersteller. Das folgende Beispiel bei Schlössern zeigt die Problematik:

Die harmonisierte Fassung für mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche – EN 12209<sup>1)</sup> – stammt aus 2003 und ist maßgebend für die CE-Kennzeichnung (Anwendung bei Feuer- und Rauchschutztüren). In den seit Kurzen veröffentlichten Normentwürfen prEN 1627ff. (künftige Anwendung bei einbruchhemmenden Türen) wird auf die Fassung von 2016<sup>2)</sup> verwiesen. Der Schlosshersteller muss mit seinen Produkten, sofern diese in Multifunktions Türen eingesetzt werden, beide Normausgaben berücksichtigen. Hier entsteht ein hoher Aufwand.

Weiterhin ist zu beachten, dass trotz des EuGH-Urteils und auch nach dem Rückzug der Bauregelliste (BRL)<sup>3)</sup> am 1. April 2019 für einige Baubeschläge wie Türschlösser oder Türgriffe das Ü-Zeichen in Deutschland über die Muster Verwaltungsvorschrift technischer Baubestimmungen<sup>4)</sup> (MVV TB) benötigt wird. Somit gibt es hier eine „zweigeteilte“ – nämlich europäische und nationale – Anforderung, welche von den Herstellern beachtet werden muss.

#### 2 Schlösser, Verschlüsse und Mehrfachverriegelungen

Im Bereich von Schlössern und Mehrfachverriegelungen gibt es zahlreiche nationale und europäische Normen, die je nach Anwendungsbereich und Einsatzzweck beachtet wer-

den müssen. Für die in Tabelle 1 aufgeführten harmonisierten Normen ist je nach Produkt und Einsatz- bzw. Verwendungszweck die CE-Kennzeichnung für die Verwendung an Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüssen vorgesehen.

**Tabelle 1** Europäische Normen für Schlösser, Verschlüsse und Mehrfachverriegelungen – CE-Kennzeichen

lfd. Nr.	Norm	Anwendungsbereich	Bemerkung
1.	EN 12209:2003+AC:2005-12 <sup>1)</sup>	Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche	Überarbeiteter Normentwurf liegt bereits vor. Gilt für Einfachverriegelungssysteme.
2.	EN 14846:2008-11 <sup>5)</sup>	Elektromechanische Schlösser und Schließbleche	Überarbeiteter Normentwurf liegt bereits vor.
3.	EN 179:2008-01 <sup>6)</sup>	Notausgangverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte für Türen in Rettungswegen	Überarbeiteter Normentwurf liegt bereits vor.
4.	EN 1125:2008-01 <sup>7)</sup>	Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange für Türen in Rettungswegen	Überarbeiteter Normentwurf liegt bereits vor.
5.	EN 13637:2015-06 <sup>8)</sup>	Elektrisch gesteuerte Fluchttüranlagen für Türen in Fluchtwegen	Harmonisiert unter der Maschinenrichtlinie

Bei den Mehrfachverriegelungen ist prEN 15685<sup>9)</sup> noch nicht harmonisiert, was aktuell eine Lücke darstellt. Hier kommt die VV TB<sup>4)</sup> zur Anwendung, und diese Produkte werden über DIN 18250<sup>10)</sup> (siehe Tabelle 2) geregelt und erhalten ein Ü-Zeichen. Die VV TB<sup>4)</sup> wurde um alle nationalen Vorschriften, die einer harmonisierten europäischen Produktnorm entgegenstehen oder diese ergänzen, bereinigt. Des Weiteren kann der Übereinstimmungsnachweis (Ü-Zertifikat) nur noch für DIN-konforme Produkte vergeben werden. Den Herstellern steht künftig der Weg über den Verwendbarkeitsnachweis (AbP) für nicht DIN-konforme Bauteile nicht mehr offen, und es wird bei „Abweichungsfällen“ eine allgemein bauaufsichtliche Zulassung erstellt.

**Tabelle 2** Nationale Normen für Schlösser und Mehrfachverriegelungen – Ü-Kennzeichen

lfd. Nr.	Norm	Anwendungsbereich	Bemerkung
1.	DIN 18250:2003-10 <sup>10)</sup>	Einsteckschlösser für Feuer- und Rauchschutztüren	Ü-Kennzeichen für Mehrfachverriegelungssysteme

Die Ü-Kennzeichen-Regelung gilt für alle Baubeschläge gemäß Tabelle 3.

**Tabelle 3** Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VVTB), Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

C 2.6.5	Einsteckschlösser für Feuerschutz- und Rauchschutztüren	DIN 18250:2003-10	ÜZ
C 2.6.6	Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf - Obentürschließer mit Kurbeltrieb und Spiralfeder	DIN 18263-1:2015-04 Zusätzlich gilt: Anlage C 2.6.2	ÜZ
C 2.6.7	Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf - Drehflügelantriebe mit Selbstschließfunktion	DIN 18263-4:2015-04	ÜZ
C 2.6.8	Federband und Konstruktionsband für Feuerschutztüren	DIN 18272:1987-08	ÜZ
C 2.6.9	Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren	DIN 18273:1997-12	ÜZ
C 2.6.11	Elektrische Verriegelungssysteme für Türen in Rettungswegen	Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen - EitVTR - (1997-12)	ÜHP

### 3 Türbänder

Für einachsige Türbänder ist bereits seit vielen Jahren EN 1935<sup>11)</sup> (siehe Tabelle 4) am Markt verfügbar und harmonisiert. Für mehrachsige Türbänder existiert ein europäisches Bewertungsdokument<sup>12)</sup> (European Assessment Document), welches als Grundlage für die CE-Kennzeichnung für die Hersteller angewendet werden kann. Aktuell wird an einem europäischen Normentwurf für mehrachsige Türbänder gearbeitet.

**Tabelle 4** Europäische Normen und Bewertungsdokumente für Türbänder – CE-Kennzeichen

lfd. Nr.	Norm \ Bewertungsdokument	Anwendungsbereich	Bemerkung
1.	EN 1935:2002-02 / AC:2003-12 <sup>11)</sup>	Einachsige Tür- und Fensterbänder	Überarbeiteter Normentwurf liegt bereits vor.
2.	European Assessment Document (EAD) 020001-01-0405:2017-03 <sup>12)</sup>	Multi-Axis Concealed Hinge Assemblies	Europäischer Normentwurf in Arbeit

## 4 Türgriffe und Türdrückergarnituren

Für Türgriffe und Türdrückergarnituren ist seit jeher das Ü-Kennzeichen in Deutschland beim Einsatz in Feuer- und oder Rauchschutztüren „Status Quo“. Über viele Jahre wurden darüber die Verwendbarkeit und auch die Austauschbarkeit der Türdrückergarnituren geregelt und sichergestellt. Das europäische „Pendant“ EN 1906<sup>13)</sup> ist nicht harmonisiert, somit ist keine CE-Kennzeichnung möglich.

**Tabelle 5** Nationale Norm für Türdrückergarnituren – Ü-Kennzeichen

lfd. Nr.	Norm	Anwendungsbereich	Bemerkung
1.	DIN 18273:1997-12 <sup>14)</sup>	Türdrückergarnituren für Feuer- und Rauchschutztüren – Begriffe, Maße, Anforderungen und Prüfungen	Überarbeiteter Normentwurf liegt bereits vor.

## 5 Ausblick für die Normungsarbeit

Auf europäischer Ebene wurden bereits einige neue Projekte für harmonisierte Produktnormen angestoßen, und eine Harmonisierung sollte mittelfristig möglich sein. Auf europäischer Ebene wird – offensichtlich auch dem „Harmonisierungstau“ geschuldet – aktuell diskutiert, für bestimmte Baubeschläge wie Türschlösser oder Türbänder eine Mandatsänderung zu bewirken. Ziel soll es sein, künftig diese Beschläge nach Änderung des Mandats von der CE-Kennzeichnung zu „befreien“. Ob dies der richtige Weg ist, wird sich in den kommenden Jahren, besonders im Zusammenhang mit der Produktnorm EN 16034, zeigen.

### Literatur

- [1] DIN EN 12209:2003+AC:2005-12  
Schlösser und Baubeschläge – Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche – Anforderungen und Prüfverfahren.  
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [2] DIN EN 12209:2016-03  
Schlösser und Baubeschläge – Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche – Anforderungen und Prüfverfahren.  
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [3] Bauregelliste (BRL)  
Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)
- [4] VV TB – Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB)  
Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

- [5] DIN EN 14846:2008-11  
Baubeschläge – Schlösser – Elektromechanische Schlösser und Schließbleche – Anforderungen und Prüfverfahren.  
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [6] DIN EN 179:2008-01  
Schlösser und Baubeschläge – Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte für Türen in Rettungswegen – Anforderungen und Prüfverfahren.  
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [7] DIN EN 1125:2008-01  
Schlösser und Baubeschläge – Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange für Türen in Rettungswegen – Anforderungen und Prüfverfahren.  
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [8] DIN EN 13637:2015-06  
Schlösser und Baubeschläge – Elektrisch gesteuerte Fluchttüranlagen für Türen in Fluchtwegen – Anforderungen und Prüfverfahren.  
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [9] prEN 15685:2007-05  
Schlösser und Baubeschläge – Schlösser – Mehrfachverriegelungen und deren Schließbleche – Anforderungen und Prüfverfahren.  
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [10] DIN 18250:2003-10  
Schlösser – Einsteckschlösser für Feuerschutz- und Rauchschutztüren.  
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [11] DIN EN 1935:2002-02 / AC:2003-12  
Baubeschläge – Einachsige Tür- und Fensterbänder – Anforderungen und Prüfverfahren.  
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [12] EAD 020001-01-0405:2017-03  
European Assessment Document – Multi-Axis Concealed Hinge Assemblies.  
EOTA 2017
- [13] DIN EN 1906:2012-05  
Schlösser und Baubeschläge – Türdrücker und Türknäufe – Anforderungen und Prüfverfahren.  
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [14] DIN 18273:1997-12  
Baubeschläge – Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren – Begriffe, Maße, Anforderungen und Prüfungen  
Beuth Verlag GmbH, Berlin